## Experten für Projektsoftware holen Fraunhofer ins Boot

(Mynewsdesk) München/Darmstadt, den 11. März 2015 ? think project!, der Anbieter der gleichnamigen Projektplattform und Spezialist für Cross-Enterprise-Collaboration, hat eine Lösung für die schnelle Nutzung von digitalen Gebäudedaten entwickelt. Für die Visualisierung steht think project! das Fraunhofer IGD zur Seite.

Der Einsatz digitaler Bauwerksmodelle (Building Information Modelling, BIM) erleichtert die Arbeit an großen Bauprojekten erheblich und hilft zudem bei Wartungsaufgaben den Überblick zu behalten. Kunden von think project! nutzen seit einigen Jahren die gleichnamige Softwareplattform zum Austausch von 3D-Bauwerksmodellen. Mit ihrer neuen Lösung geht think project! nun einen Schritt weiter und ermöglicht nun auch den Zugriff, die Koordination und die Prüfung von digitalen Fachmodellen ? vollständig über Internetbrowser.

Damit die mit viel Aufwand erstellten Bauwerksmodelle für alle Projektpartner verwendbar sind, müssen BIM-Daten auch ohne spezielle Software einfach dargestellt und genutzt werden können. think project! hat mit ihrer Lösung für BIM Collaboration eine Möglichkeit geschaffen, die digitalen Modelldaten in einem Standardformat (IFC) einzulesen, zu konvertieren und direkt im Internetbrowser darzustellen. Für die grafische Darstellung der Geometriedaten im Browser hat think project! das Fraunhofer IGD, die weltweit führende Forschungseinrichtung für angewandtes Visual Computing, ins Boot geholt.

?Bei BIM entstehen sehr große Datenmengen?, erklärt Dr. Johannes Behr vom Fraunhofer IGD. ?Diese auch im Internet oder auf einem Smartphone verfügbar zu machen, ist für uns ein sehr interessantes Forschungsvorhaben.? Die Fraunhofer-Forscher bringen ihre Softwareplattform X3DOM in die Kooperation ein. X3DOM ist eine offene, frei verfügbare und vor allem einfache Möglichkeit für räumliche Darstellungen im Internet. Mit X3DOM ist es möglich, große und komplexe digitale 3D-Architekturmodelle schnell und einfach umzusetzen. Gemeinsam mit think project! als Forschungspartner entwickelte Behrs Team eine auf die Anforderungen im Hoch-, Industrie- und Anlagenbau zugeschnittene Lösung zur Visualisierung von BIM-Daten.

?Mit dem Fraunhofer IGD haben wir jemanden gefunden, der mit uns trotz des riesigen Datenvolumens konsequent den Weg einer browserbasierten Lösung für BIM Collaboration beschreitet und damit unsere Kernkompetenz Daten zu veredeln, intelligent zu verwalten und projektweit auszutauschen unterstützt?, betont Sven-Eric Schapke, Business Development Manager BIM bei think project!. ?So können wir unserem Konzept einer durchgängigen Internetplattform treu bleiben?.

Weiterführende Informationen:

http://www.x3dom.org/

think project! ist eine auf die Anforderungen im Hoch-, Ingenieur-, Industrie- und Anlagenbau ausgerichtete Cloud-Lösung für die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit in Projekten (Cross-Enterprise-Collaboration).

Die im Jahr 2000 in München gegründete think project! GmbH vermarktet die Cross-Enterprise-Collaboration-Lösung think project! in Deutschland und weltweit über ihr Tochterunternehmen think project! International GmbH & Co. KG. Am Berliner Standort ist die think project! International GmbH & Co. KG zudem für die Produktentwicklung verantwortlich. Der sichere Betrieb der think project! Cloud erfolgt in mehreren professionellen Rechenzentren in Deutschland. Seit Februar 2014 sind die think project! GmbH sowie ihr Tochterunternehmen think project! International GmbH & Co. KG zertifiziert nach ISO/IEC 27001, dem international anerkannten Standard für Sicherheit von Informationen und IT-Umgebungen.

Zu den insgesamt 20 Segmenten, in denen think project! seine Kunden unterstützt, zählen Generalunternehmen, Energie, Automotive und die öffentliche Hand. think project! ist in 21 Sprachen verfügbar und wird in 40 Ländern in 8.000 Projekten mit insgesamt mehr als 100.000 Nutzern eingesetzt.

Als Muttergesellschaft der think project! Group hält die think project! GmbH Anteile an weiteren Unternehmen, die ergänzende Lösungen und Services in Deutschland und international anbieten. Im Bereich Cross-Enterprise-Collaboration ist think project! heute Marktführer in Deutschland und Europa und die Nummer zwei weltweit.

Pressekontakt: think project! GmbH, Diana Deierl, Public Relations Manager, Zamdorfer Straße 100, 81677 München, Tel.: +49 89 930 839-328, E-Mail: presse@thinkproject.com

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/1phxfv

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/vermischtes/experten-fuer-projektsoftware-holen-fraunhofer-ins-boot-37250

### Pressekontakt

-

Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

konrad.baier@igd.fraunhofer.de

**Firmenkontakt**

-

Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

shortpr.com/1phxfv
konrad.baier@igd.fraunhofer.de

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik und umfasst unter anderem Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.

Vereinfacht ausgedrückt, machen die Fraunhofer-Forscher in Darmstadt, Rostock, Graz und Singapur aus Informationen Bilder und holen aus Bildern Informationen. In Zusammenarbeit mit seinen Partnern entstehen technische Lösungen und marktrelevante Produkte.
Prototypen und Komplettlösungen werden nach kundenspezifischen Anforderungen entwickelt. Das Fraunhofer IGD stellt dabei den Menschen als Benutzer in den Mittelpunkt und hilft ihm mit technischen Lösungen, das Arbeiten mit dem Computer zu erleichtern und effizienter zu gestalten.

Durch seine zahlreichen Innovationen hebt das Fraunhofer IGD die Interaktion zwischen Mensch und Maschine auf eine neue Ebene. Der Mensch kann so mithilfe des Computers und der Entwicklungen des Visual Computing ergebnisorientierter und effektiver arbeiten. Das Fraunhofer IGD beschäftigt über 200 Mitarbeiter. Der Etat beträgt rund 19 Millionen Euro.